

Protokoll der 6. Sitzung des 38. Studierendenparlaments am 12.04.2012

Beginn: 18:20 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Protokollantin: Jessica Schiebel

Top 1: Formalia

a) Begrüßung

Christian Osinga (Kompass/StuPa-Vorsitz) eröffnet die Sitzung.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung

Das StuPa ist beschlussfähig, niemand moniert die Einladung.

Anwesend:

StuPa-Mitglieder:

Nora Meier (ANTI ATOM), Dorothea Ganz (g*al), Marcel Graf (g*al), Katharina Hoß (ghg*ol), Oliver Nißing (ghg*ol), Gianmarco Crapa (ghg*ol), Henrik Pruisken (ghg*ol), Ingwar Petersen (ghg*ol), Johannes Reiske (ghg*ol), Martin Wierzyk (Juso-HSG), Stefan Pieplau (Juso-HSG), Linda Brunemeier (Juso-HSG), Sören Witt (Juso-HSG), Ridvan Ciftci (Juso-HSG), Christian Osinga (Kompass), Philipp-Marcel Notbohm (MLBf), Hans Jakob Herrenbrück (PIRATEN), Hans Christian Lür (RCDS), Jan Günther (RCDS), Niels Tielbürger (RCDS), Julian Noweck (RCDS).

AStA:

Anna Baron, Christoph Dopheide, Lina Dybowski, Georg Gottleuber, Christian Müller

Weitere:

Alexander Engelmann, Tristan Matalla-Wargner, Jessica Schiebel, Anne

Entschuldigt:

Malin Huben (g*al), Hendrik Unger (g*al), Lisa Brockerhoff (ghg*ol), Lisa Waimann (ghg*ol), Janosch Stratemann (ghg*ol), Alexander Wiegand (ghg*ol), Stephanie Hippe (ghg*ol), Johannes Zück (Juso-HSG), Niels Mertens (Juso-HSG), Jan Menn (Juso-HSG)

c) Wahl einer Protokollführerin / eines Protokollführers

Jessica Schiebel (ghg*ol) wird nach einer 10-minütigen Sitzungsunterbrechung zur Protokollführerin ernannt.

d) Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen beschlossen und sieht wie folgt aus:

TOP 1: Formalia

a) Begrüßung

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung

c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers

d) Feststellung der Tagesordnung

TOP 2: Protokollgenehmigungen

TOP 3: Gäste

TOP 4: Bericht des StuPa-Vorsitzes

TOP 5: Bericht des AStA und der angeschlossenen AGen

TOP 6: Berichte aus Senat und Kommissionen

TOP 7: Festlegung des Termins für die nächste StuPa-Wahl

TOP 8: Wahlen und Nominationen für Kommissionen und StuPa-Ausschüsse

TOP 9: Wahl des allgemeinen Studierendenausschusses

a) Wahl weiterer Referentinnen und Referenten

TOP 10: Bestätigung der Referent_innen der autonomen Referate und des ISR

TOP 11: Anträge

TOP 12: Sonstiges

TOP 2: Protokollgenehmigungen

Protokoll der 4. Sitzung des 38. Studierendenparlaments

Das Protokoll der 4. Sitzung wird ohne weitere Änderungsvorschläge zur Abstimmung gestellt.

Protokoll 38.4	Ja	Nein	Enthaltung
	16	0	4

Damit ist das Protokoll genehmigt.

Protokoll der 6. Sitzung des 37. Studierendenparlaments

Alle redaktionellen Verbesserungsvorschläge werden vom Protokollanten übernommen.

Protokoll 38.5	Ja	Nein	Enthaltung
	15	0	3

Damit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 3: Gäste

Fachschaft Physik:

Tristan Matalla-Wagner beantragt die Übernahme von Reisekosten zur Bundesfachschaftentagung nach Bochum für das SoSe 2012 in Höhe von bis zu 300€. Der Antrag wird kurz erläutert, worauf es keine weiteren Nachfragen gibt.

Reisekosten BuFaTa	Ja	Nein	Enthaltung
	18	0	2

Damit ist der Antrag genehmigt.

Tristan Matalla-Wagner beantragt die Kostenübernahme von Fachschaftsshirts in Höhe von bis zu 506,72€. Der Antrag wird kurz von Tristan erklärt, wobei er ausführt, dass die Studierenden diese T-Shirts dann später für 5€ erwerben können.

Katharina Hoß (ghg*ol) fragt nach, ob es Aufgabe ist die T-Shirts vom StuPa finanzieren zu lassen, was verneint wird. **Dorothea Ganz (g*al)** stellt die Relevanz dieser T-Shirts in Frage, woraufhin erläutert wird, dass diese T-Shirts eine Wiedererkennung zur Fachschaft darstellen sollen.

Hans Christian Lür (RCDS) schlägt vor, dass es eine Fachschaftsrahmenordnung geben soll, damit die Fachschaften autonom darüber entscheiden können. **Tristan Matalla-Wagner** findet es jedoch legitimer, wenn das StuPa darüber entscheidet. **Christian Osinga (Kompass)** begrüßt es, dass die Fachschaften beim StuPa nachfragen, bevor sie endgültige Entscheidungen treffen, merkt darüber hinaus jedoch an, dass das Geld sowieso aus dem Fachschaftstopf gebucht wird. **Martin Wierzyk (Juso-HSG)** ist der Meinung, dass es bereits Regelungen gibt, wie Fachschaften mit ihrem Geld umzugehen haben, da es dafür das Kontrollgremium des AStA-Finanzreferates gibt und findet es nicht gut, dass die Fachschaften immer zum StuPa gehen sollen. Daraufhin merkt **Christian Osinga (Kompass)**

an, dass es kein Prozedere gibt, wie die Fachschaften ihr Geld ausgeben sollen und das StuPa nur zuständig ist, wenn es um Fahrtkosten geht. **Oliver Nißing (ghg*ol)** findet es gut, dass die Fachschaften vorbei kommen und nachfragen, ob sie Geld ausgeben dürfen. **Martin Wierzyk (Juso-HSG)** findet es hingegen nicht gut, dass alles im StuPa entschieden werden soll und die Fachschaften nicht autonom handeln können. Generell begrüßt er es aber, dass die Fachschaften vorbeikommen, um so über ihre Arbeit informieren zu können. **Tristan Matalla-Wagner** merkt an, dass der Antrag gestellt wurde, weil die Fachschaft der Meinung ist, die Legitimation des StuPa braucht zu brauchen.

Katharina Hoß (ghg*ol) möchte vorher erst einmal konkrete Angebote haben und dann sollen sie noch einmal mit einem konkreten Antrag ins StuPa kommen. **Tristan Matalla-Wagner** möchte, dass der Antrag heute abgestimmt wird.

Jan Günther (RCDS) ist der Meinung, dass Fachschaftsshirts wichtig seien und führt aus, wie dies in der Fachschaft Theologie gehandhabt wird.

Martin Wierzyk (Juso-HSG) fragt nach, warum die Fachschaften nicht erst einmal ihren Etat ausschöpfen, bevor sie ins StuPa kommen. **Hans Christian Lüer (RCDS)** hält es für sinnvoll, dass Fachschaften einen Antrag stellen, wenn die Hälfte des Etats ausgegeben werden soll, um eine gewisse Kontrolle zu ermöglichen. **Christian Osinga (Kompass)** erwähnt, dass es Tradition sei, dass die Fachschaften vorher ins StuPa kommen. **Martin Wierzyk (Juso-HSG)** merkt noch mal an, dass er gerne einen konkreter gestellten Antrag hätte. Nachdem kein weiterer Redebedarf besteht, wird der Antrag zur Abstimmung gestellt.

T-Shirts für die FS Physik	Ja	Nein	Enthaltung
	2	11	8

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Soziologie Zeitschrift Sozusagen:

Alexander Engelmann beantragt die Übernahme der Druckkosten für die neue Ausgabe der Sozusagen in Höhe von bis zu 2000€. Er stellt kurz den Antrag auf Fördergelder für die Sozusagen vor und erläutert, warum die Druckerei gewechselt wurde.

Katharina Hoß (ghg*ol) fragt nach, welches Papier für den Druck der Sozusagen verwendet werden soll. Woraufhin **Alexander Engelmann** antwortet, dass bei dem Druck berücksichtigt werden soll, dass es sich bei dem Papier um Ökopapier handeln soll. **Henrik Pruisken (ghg*ol)** möchte wissen, wie viele Ausgaben von der alten Ausgabe der Sozusagen noch existieren. **Alexander Engelmann** antwortet daraufhin, dass es noch ungefähr 300 Stück gibt, die aber noch verteilt werden sollen und merkt an, dass die jetzt angesetzte Auflage realistisch sei.

Jan Günther (RCDS) möchte wissen, was aus dem Differenzbetrag vom letzten Mal wurde. **Christian Osinga (Kompass)** bemerkt daraufhin, dass der Betrag nicht ausgezahlt wurde und fragt nach, was beim letzten Mal beschlossen wurde, ob das StuPa die Druckkosten mit oder ohne Werbeeinnahmen beschlossen hat. **Hans Christian Lüer (RCDS)** stellt in den Raum, wie diese Werbeeinnahmen verrechnet wurden und ist der Meinung, dass die Werbeeinnahmen verrechnet werden sollen. Hält es nicht für sinnvoll die 200€ Werbeeinnahmen der alten Ausgabe jetzt für die neue Ausgabe zu verrechnen. **Jan Günther (RCDS)** stellt kurz noch mal den alten Antrag für die letzte Ausgabe der Sozusagen von der 3. Sitzung des 38. StuPa vor. Dieser Antrag wurde damals angenommen. **Hans Christian Lüer (RCDS)** stellt noch einmal dar, dass der Antrag von damals bindend ist, und fragt nach, ob es für die neue Ausgabe auch Werbeeinnahmen geben soll. **Alexander Engelmann** antwortet daraufhin, dass es für die neue Ausgabe auch Werbeeinnahmen geben soll, welche sich wohl wieder so in dem Bereich der alten Ausgabe bewegen werden.

Duckkosten für Sozusagen	Ja	Nein	Enthaltung
	20	0	0

Damit ist der Antrag genehmigt.

TOP 4: Bericht des StuPa-Vorsitzes

Christian Osinga (Kompass) berichtet über das Straßennamenkonzept. Es gab mehrere Gespräche mit unterschiedlichen Gruppen. Der Stand ist momentan, dass es so bleibt wie es ist und die Namen sollen besonders da wo Menschen leben so bleiben. Die Uni soll in der Universitätsstraße bleiben und die Wohnheime bleiben in der Morgenbreite, es gab mehrer Beschwerden darüber, worüber auch kontrovers diskutiert wurde. Auch soll es keine Umbenennung des Frauenparkplatzes in Forschungslücke geben.

Die Fraktion MLBf nimmt eine Fraktionspause von 7 min.

TOP 5: Bericht des AStA und der angeschlossenen AGen

Kulturreferat:

Das Kulturreferat bereitet gerade die Veranstaltungen für den Antigravitationskongress (08.05.-10.05.12) vor und hat dafür Fördergelder durch das Ästhetische Zentrum beantragt. Des Weiteren wird gerade das festival contre le racisme (28.05.-06.06.12) geplant. Dieses Jahr wurde es zeitlich etwas entzerrt, damit es keine Dopplung bei den Veranstaltungen gibt und die Abschlussveranstaltung findet diesmal im Bunker und in der Extra Blues Bar statt. Weiterhin wurde die chile-wandbild-aktionen weiter unterstützt und es wurde an der Erstibegrüßung teilgenommen.

Martin Wierzyk (Juso-HSG) empfiehlt, dass die Informationen noch mal explizit an die Fachschaften gehen sollen.

Referat für Gleichstellung:

Es gab ein erstes Planungstreffen für die Aktionstage gegen Homophobie und Sexismus im November 2012. Der Wendo Kurs im Mai wurde organisiert und es fand eine Vernetzung mit dem Gleichstellungsbüro statt.

Referat für Hochschul- und Bildungspolitik:

Das Bildungsstreikbündnis wird weiter unterstützt, es gibt dazu verschiedene Veranstaltungen. Diskussion mit dem Prorektorat für Lehre über Anwesenheit wurde gesucht und soll weitergeführt werden. Die Bücherrettung von Büchern vom Oberstufenkolleg (OS) führte zu Konflikten mit der Bibliothek der OS, der geschlichtet werden musste. Dies erfolgte in Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek. Die Bücher liegen jetzt erstmal im AStA Keller und sollen an Interessierte in der Unihalle verschenkt werden. Von Studierenden wurde berichtet, dass die HSR-Vorsitzende in einem Treffen mehr Austausch/Kommunikation mit Studierenden/AStA/StuPa wünscht: 1. Kommunikation, 2. Legitimation; bezüglich der Klage auf Einsicht in die Protokolle: diese wird nun von einem Anwalt unterstützt. Für den Bismarck-Kommers wurden ein offener Brief, eine Diskussion mit Pfarrer Menzel und eine Mahnwache mitorganisiert. Postkarten zum Thema BAföG wurden erstellt. Des Weiteren fanden Erstibegrüßungen bei den Fachschaften und im Audimax statt.

Referat für Internationales und Frieden:

Mitarbeit bei der Organisation der Wasserwoche und Teilnahme an Erstibegrüßung für internationale Studierende.

Referat für Ökologie und Verbraucher innenschutz:

Organisation der Fahrradwoche am 23. Mai. Das Programm steht großteils fest. Organisation der Wasserwoche im Juni. Organisation von Workshop/ Ernährungswoche mit Venga: voraussichtlich im Mai oder Anfang Juni.

Finanzreferat:

Tagesgeschäft wurde erledigt. Den Jahresabschluss von 2011 erstellt. Informationen für Wohnen mit Hilfe erstellt. Mitorganisation am Gehörlosentheater.

Sozialreferat:

Tagesgeschäft wurde erledigt. Hartz IV Beratung wurde vorangetrieben. Mitarbeit an Erstellung für Informationen für Wohnen für Hilfe. Planung des Vortrags von Raphael Fellmer - Leben ohne Geld.

Verkehrsgruppe:

Es gibt keine Taschenfahrpläne bei moBiel mehr und es ist noch nicht sicher, ob es auch in Zukunft keine mehr geben soll. Auf jeden Fall sollen darüber noch mal Gespräche geführt werden. Im Mai soll es eine Versuchsgruppe geben, die den neuen Studierendenausweis zum Vorabtest bekommen. Wenn es positiv läuft, sollen die Erstsemester_innen im SoSe 2012 angeschrieben werden und einen neuen Studierendenausweis mit Foto bekommen.

Sören Witt (Juso-HSG) fragt nach, ob es vom AStA Informationen zu den Diskussionen beim Landesastentreffen (LAT) gibt.

Lina Dybowski (AStA-Vorsitz) stellt kurz den Sachverhalt da, es soll ein alternatives LAT geben. Beim nächsten LAT fährt auf jeden Fall irgendwer vom AStA hin. Momentan will sich der AStA noch Gedanken zur eigenen Positionierung zum LAT machen.

Es wird gewünscht, dass es mehr Informationen auf der nächsten StuPa-Sitzung dazu gibt.

Jan Günther (RCDS) regt an, dass der AStA sich einmal mit Ärzte ohne Grenzen auseinander setzen sollte und würde es begrüßen, wenn das Engagement gefördert wird. Der AStA nimmt diese Anregung zur Kenntnis.

Es gab eine Stellungnahme vom AStA zum Infrastrukturreferat.

Hans Christian Lüer (RCDS) fragt nach, warum es zu Kündigungen gekommen ist. Da es sich aber um Sachbearbeiter handelte, konnten sie kündigen und mussten nicht zurücktreten.

Marcel Graf (g*al) kann keine Gründe in der Stellungnahme erkennen und hätte es gerne noch mal genauer von einer größeren Gruppe des AStA erläutert und würde es gerne auf der nächsten Sitzung noch mal besprechen. Der AStA hat in der Stellungnahme sein möglichstes getan und nur die damaligen Technikreferenten können zur genaueren Aufklärung beitragen.

Henrik Pruisken (ghg*ol) erkennt die Gründe in der Stellungnahme und möchte dieses Thema heute zum Abschluss bringen.

Es wird ein Meinungsbild eingeholt, ob dieser TOP auf der nächsten Sitzung noch einmal aufgenommen werden soll, dies wird aber im Allgemeinen verneint.

TOP 6: Berichte aus Senat und Kommissionen

Kommission für Studium und Lehre:

Katharina Hoß (ghg*ol) berichtet, dass die Zulassungen für internationale Studierende aufgearbeitet wurden und die Sprachanforderungen angepasst werden sollen.

Verwaltungsrat des Studentenwerks:

Christian Osinga (Kompass) berichtet, dass der Sozialbeitrag erhöht werden soll. Dieser wurde vor einiger Zeit schon von 60€ auf 65€ erhöht. Jetzt soll es eine Erhöhung von nochmals 10€ zum WS geben, was dann einen Beitrag von 75€ ausmacht. Damit liegt das Studentenwerk im Durchschnitt von anderen Studentenwerken. **Hans Christian Lüer (RCDS)** fragt nach, ob die Kaffeebars im Plus sind oder das Studentenwerk Geld dazusteuern muss. **Christian Osinga (Kompass)** verneint dies und sagt, dass alle Gewinn erwirtschaften.

Westfälisch-Lippische-Universitäts-Gesellschaft (WLUG):

Sören Witt (Juso-HSG) berichte, dass obwohl er zurückgetreten ist, er den neuen Vorstand mit wählen soll und fragt nach, ob er eine E-Mail schreiben soll, dass er nicht länger mit denen Zusammenarbeitet, da ohne die an die Gesellschaft gerichteten Briefe noch nicht beantwortet wurden.

Klage gegen den Hochschulrat:

Oliver Nißing (ghg*ol) hat da Incamera-Verfahren beantragt, welches vom Verwaltungsgericht Münster gerade bearbeitet wird. Da er als Jurastudent nicht prozessfähig ist, musste er jetzt einen Anwalt beauftragen, mit dem es auch schon Schriftverkehr gab und weitere Kosten entstehen.

TOP 7: Festlegung des Termins für die nächste StuPa-Wahl

Christian Osinga (Kompass) schlägt vor, die StuPa-Wahl vom 25.06.- 29.06.2012 stattfinden zu lassen.

Wahlen vom 25.06. bis 29.06.12	Ja	Nein	Enthaltung
	21	0	0

Damit werden die StuPa-Wahlen vom 25.06. bis 29.07.12 stattfinden.

TOP 8: Wahlen und Nominationen für Kommissionen und StuPa-Ausschüsse

Zentrale Stipendienvergabekommission:

Christian Osinga (Kompass) erklärt kurz, worum es sich bei dieser Kommission handelt und welche Aufgaben übernommen werden müssen.

Sören Witt (Juso-HSG) schlägt Martin Wierzyk (Juso-HSG) vor. **Stefan Pieplau (Juso-HSG)** schlägt Kai Mürlebach vor. **Oliver Nißing (ghg*ol)** wird von **Christian Osinga (Kompass)** vorgeschlagen. Daraufhin schlägt **Oliver Nißing (ghg*ol)** **Christian Osinga (Kompass)** und **Katharina Hoß (ghg*ol)** vor.

Die Abstimmung erfolgt En-Block.

Fünf nominierte Kandidat_innen für die Zentrale Stipendienvergabekommission	Ja	Nein	Enthaltung
	21	0	0

Damit sind Martin, Kai, Oliver, Christian und Katharina vom StuPa nominiert.

Wahlkommission des Studierendenparlaments:

Für die Wahlkommission werden von den Hochschulgruppen Vertreter_innen entsendet. Die **g*al** entsendet Dorothea Ganz, die **ghg*ol** Jessica Schiebel, **KOMPASS** Christian Osinga, die **Juso-HSG** Stefan Pieplau, die **PIRATEN** Hans-Jakob Herrenbrück, der **RCDS** Steve Wasylew und als Stellvertreter Jan Günther.

Alle anderen Listen haben die Möglichkeit Personen nachzunominieren.

Unterbrechung zur konstituierenden Sitzung der Wahlkommission 15 min

TOP 9: Wahl des allgemeinen Studierendenausschusses

a) Wahl weiterer Referentinnen und Referenten

Infrastruktureferat

Lina Dybowski (AStA-Vorsitz) schlägt Christoph Dopheide und Georg Gottleuber als Referenten für das Infrastruktureferat vor. Beide stellen sich kurz vor. Momentan arbeiten beide als Sacharbeiter im AStA und haben sich auch schon eingearbeitet.

Dorothea Ganz (g*al) fragt nach, ob die Beiden sich nur um die Technik kümmern wollen oder ob sie sich auch anders in den AStA einbringen wollen. Woraufhin von beiden geantwortet wird, dass sie auf AStA-Sitzungen gehen und auch inhaltliche Arbeit im AStA leisten wollen.

Henrik Pruisken (ghg*ol) möchte wissen, über welche Qualifikationen Christoph und Georg verfügen. **Christoph Dopheide** antwortet, dass er bereits vorher Erfahrung sammeln konnte und er hat sich in diesem Bereich schon gearbeitet. **Georg Gottleuber** erwidert, dass er im Master Informatik studiert hat und auch schon in diesem Bereich gearbeitet habe.

Hans Christian Lüer (RCDS) fragt nach, in welchem Umfang sich die einzelnen Stellen bewegen sollen, worauf geantwortet wird, dass eine AE für drei Techniker individuell aufgeteilt werden soll.

Gianmarco Crapa (ghg*ol) erkundigt sich danach, wie Christoph und Georg politisch einzuordnen sind. **Georg Gottleuber** äußert daraufhin, dass er beim Bildungsstreik und im Chaos-Computer-Club aktiv ist. **Christoph Dopheide** antwortet auf die Frage, dass er politisch irgendwo in der Nähe der Sozialdemokratie einzuordnen sei.

Christian Osinga (Kompass) fragt nach, ob man wegen der neuen Studierenden-Card auf sie zukommen kann, welches beide bejahen.

Henrik Pruisken (ghg*ol) erkundigt sich nach der dritten Person im Infrastruktureferat, woraufhin geantwortet wird, dass diese Person weiter als Sachbearbeiter arbeiten möchte.

Wahl Christoph (Infrastruktureferat)	Ja	Nein	Enthaltung
	14	3	3

Damit ist Christoph gewählt.

Wahl Georg (Infrastruktureferat)	Ja	Nein	Enthaltung
	14	1	5

Damit ist Georg gewählt.

Antifa AG

Eine Referentin soll für die Antifa AG nachgewählt werden. Anne stellt sich kurz vor, danach wird abgestimmt.

Wahl Anne (Antifa AG)	Ja	Nein	Enthaltung
	16	2	2

Damit ist Anne gewählt.

TOP 10: Bestätigung der Referent_innen der autonomen Referate und des ISR

IAFRFLT:

Nadine wird für das FemRef vorgeschlagen. Sie ist nicht anwesend. Eine Wahl soll sie bestätigen.

Wahl Nadine (FemRef)	Ja	Nein	Enthaltung
	15	3	2

Damit ist Nadine bestätigt.

TOP 11: Anträge

Philipp-Marcel Notbohm (MLBf) stellt für die Fachschaft Sowi/Powi folgenden Antrag:
„Übernahme des Teilnahmebeitrags und der Fahrtkosten für sechs Personen zur Bundesfachschaftentagung in Höhe von insgesamt 882,10€.“

Reisekostenübernahme BuFaTa	Ja	Nein	Enthaltung
	20	0	0

Damit ist der Antrag angenommen.

Sören Witt (Juso-HSG) stellt folgenden Antrag:
„Das Studierendenparlament unterzeichnet den Aufruf für kulturelle Vielfalt und friedliches Miteinander der Initiative Bielefeld stellt sich quer.“

Aufruf unterzeichnen	Ja	Nein	Enthaltung
	17	2	1

Damit ist der Antrag genehmigt.

Oliver Nißing (ghg*ol) stellt den Antrag:
„Falls niemand vom ISR zum Treffen des Bundesverbandes ausländischer Studierender (BAS) fährt werden die Stimmrechte auf Peixin Xian übertragen.“

Stimmrechtübertragung BAS	Ja	Nein	Enthaltung
	19	1	0

Damit ist der Antrag angenommen.

Oliver Nißing (ghg*ol) stellt den Antrag:
„Übernahme von Reisekosten zum BAS nach Potsdam für 2 Personen in Höhe von bis zu 400€ für Hin- und Rückfahrt. Gebucht werden sollen diese Reisekosten aus dem StuPa-Topf.“

Reisekostenübernahme BAS	Ja	Nein	Enthaltung
	19	1	0

Damit ist der Antrag angenommen.

TOP 12: Sonstiges

Das OWL-Semesterticket soll erhöht werden, aus diesem Grund soll zeitnah ein neuer Termin gefunden werden.